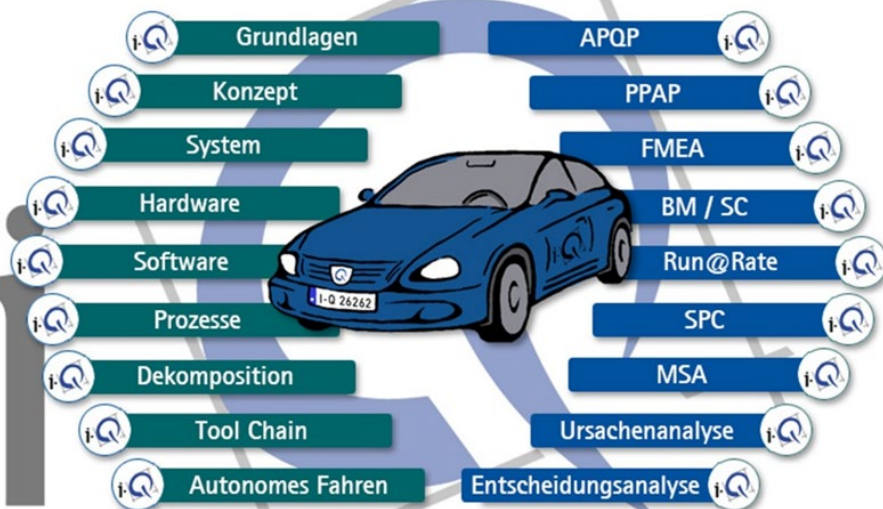


1-Q SCHACHT & KOLLEGEN QUALITÄTSKONSTRUKTION GMBH

Serienteilfreigabe in der Automobilindustrie (PPAP & PPF)

Seminar-Inhalt Unsere i-Q Kernkompetenzen:

Funktionale Sicherheit & Qualitätsmanagement



www.i-Q.de

Qualitätskonstruktion – FuSi – QM – Beratung – Umsetzung

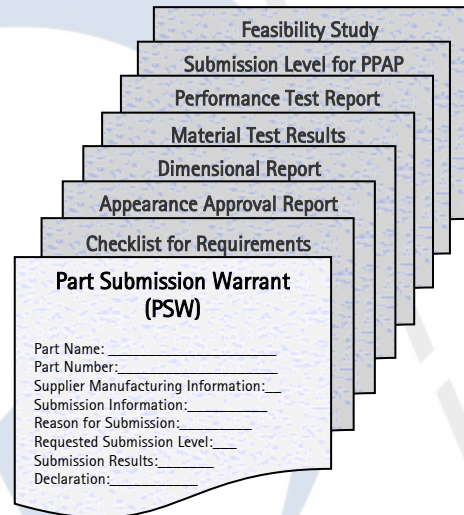


Serienteilfreigabe in der Automobilindustrie (PPAP und PPF)

Inhaltliche Beschreibung:

PPAP (Production Part Approval Process – Serieilfreigabe nach AIAG) und **PPF** (Produktionsprozess- und Produkt Freigabe – Erstbemusterung nach VDA) sind definierte Prozesse für die Freigabe von Serieillieferungen. Diese Vorgehensweise wurde im Wesentlichen von der Automobilindustrie entwickelt, um eine stabile Qualität von Zulieferteilen zu gewährleisten. Beide Prozesse werden in der Automobilindustrie seit Jahren erfolgreich genutzt. Worum geht es dabei? Um eine definierte und stabile Teilequalität zu gewährleisten, werden Herstellungsprozess und Herstellungsanlagen vom Kunden freigegeben.

Hinter dieser Freigabe steht eine Reihe von Forderungen, die jeder Lieferant zu erfüllen hat. So muss der Lieferant nachweisen, dass die zu bemusternden Teile aus Serienwerkzeugen stammen und entsprechend der Serienprozessanforderungen hergestellt wurden. Neben den zur Überprüfung gelieferten Teilen sind Begleitdokumente auszufüllen und mit zu übergeben. Nach den **AIAG Requirements** ist dies der sogenannte „PSW“ (Part Submission Warrant), nach den **VDA-Anforderungen** ist das der sogenannte „EMPB“ (Erstmuster-Prüfbericht). In diesen Dokumenten sind alle wichtigen Informationen zu Anforderungen und Tests zusammengefasst und dokumentiert.



AIAG und VDA-Vorgaben weisen jeweils alle Normforderungen aus, die sich aber beispielsweise hinsichtlich Bestellung, Lieferung der Musterteile, sowie in Bezug auf Bemusterungsumfang und Bemusterungszeitpunkt von Unternehmen zu Unternehmen und von Teil zu Teil durchaus unterscheiden können. So werden z.B. sicherheitskritische Teile schon lange vor Serienanlauf bemustert, während andere Teile erst unmittelbar vor Produktionsstart zur Bemusterung gelangen.

In der Regel wird mit dem Vertragsabschluss zwischen Kunden und Lieferanten bereits auch der Submission Level (AIAG) bzw. die Vorlagestufe (VDA) festgelegt. Standard-Level ist nach AIAG-Level 3 und Standard-Vorlagestufe ist nach VDA-Stufe 2. Was dies konkret bedeutet, ist in den zugehörigen Unterlagen ausgewiesen.

Unabhängig von der festgelegten Vorlagestufe sind aber alle Forderungen zu erfüllen, die sicherstellen, dass die zu bemusternden Teile aus einem repräsentativen Produktionslauf stammen. Dafür unterschreibt der Lieferant auch auf dem PSW bzw. dem EMPB.

Im Ergebnis der Bemusterung erfolgt grundsätzlich immer durch den Kunden eine Freigabe, die aber unterschiedliche Stati haben kann. Diese Stati geben Auskunft darüber, ob die Teile den Forderungen entsprechen, nachgearbeitet werden müssen oder sogar ganz neu angefordert werden müssen. Hinter diesen Stati stehen konkrete Verfahrensweisen, die individuell von jedem Unternehmen festgelegt werden können.

Zielgruppe:

Ingenieure und Techniker aus den Bereichen:
Produktentwicklung, Prozessentwicklung, Produktion,
Qualitätssicherung

Dauer:

1-tägiges Seminar

Methodik:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum,
Seminarunterlage

Inhalte und Ablauf der Veranstaltung:

- ♦ Qualitätsmanagement-Systeme
IATF 16949, APQP, PPAP, PPF
- ♦ Qualitätssicherung bei Zulieferteilen
 - PPAP und PPF als Element der Qualitätssicherung
 - DUNS-Nummernsystem
- ♦ PPAP und PPF als Business Prozess
 - Prozesse & Kommunikation; Prozesse & System
- ♦ Der Gesamtprozess der Serienteilfreigabe
 - Wesentliche Schritte und Forderungen
- ♦ PPAP / PPF – die Formblätter
 - Darstellung verschiedener Formblätter
 - Part Submission Warrant / VDA PPF (ErstMusterPrüfbericht)
- ♦ Service PPAP – ein neuer Band
 - Spezialitäten für Service Teile

Schacht & Kollegen
Qualitätskonstruktion GmbH

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Jörg Schacht unter E-Mail joerg.schacht@i-q.de. Für sonstige Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf unter:

Koordinaten zur Kontaktaufnahme

i-Q Schacht & Kollegen Qualitätskonstruktion GmbH

Hirschbergstraße 10A
D-90571 Schwaig bei Nürnberg
Telefon: 0911 95056508
E-Mail: info@i-q.de

Wir bedanken uns für Ihr Interesse, *Ihr i-Q Team.*



Bitte scannen

Schacht & Kollegen Qualitätskonstruktion GmbH
